

**Grosser Stadtrat
22. Sitzung vom 7. Juni 2018
Ergebnisse**

E-Mail

KOMM

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 7. Juni 2018

Anlässlich der 22. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 7. Juni 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll 18 vom 1. Februar 2018 wurde genehmigt.
2. Der Bevölkerungsantrag 145, Dieter Oswald, Corinne Küng und Mirjam Landwehr namens der Antragstellenden vom 14. November 2017: «100% günstig wohnen und arbeiten im Areal Rösslimatt!», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates abgelehnt.
3. Der Bericht und Antrag 5/2018 vom 28. März 2018: «Massnahmen Genereller Entwässerungsplan 1. Etappe; Rahmenkredit» wurde beschlossen.
4. Der Bericht und Antrag 6/2018 vom 28. März 2018: «Fachstelle Private Beistandspersonen» wurde beschlossen.
5. Der «Tätigkeitsbericht 2017 Ombudsstelle der Stadt Luzern» wurde genehmigt.
6. Der Bericht und Antrag 7/2018 vom 28. März 2018: «Abschreibung von Motionen und Postulaten» wurde mit zwei Änderungen beschlossen.
7. Das Postulat 146, Mario Stübi vom 15. November 2017: «Fahrausweislosigkeit soll sich lohnen», wurde abgelehnt.

8. Die Motion 113, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion und Christian Hochstrasser vom 7. Juli 2017: «Kapellbrückenbilder – Revision der Hängeordnung», wurde als Postulat überwiesen.
9. Die Interpellation 158, Gianluca Pardini und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. November 2017: «Umnutzung WC-Häuschen am Bundesplatz», wurde beantwortet.
10. Die Interpellation 179, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. Februar 2018: «Geplantes Hochhaus Mattenhof II», wurde beantwortet.
11. Das Postulat 149, Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 16. November 2017: «Beschaffung von ökologischem Papier», wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
12. Das Postulat 164, Claudio Soldati, Martin Wyss und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 1. Dezember 2017: «Postdienstleistungen St. Karli, Basel- und Bernstrasse umgehend sicherstellen», wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
13. Die Interpellation 168, Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 6. Dezember 2017: «Weitere Schritte zur Digitalisierung», wurde beantwortet.
14. Die Interpellation 166, Cyrill Studer Korevaar und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Dezember 2017: «Keine weitere Aufrüstung auf Luzerns Strassen – Mehr Klimaschutz und Sicherheit für zu Fuss Gehende und Fahrradfahrende», wurde beantwortet.